

Halsband, ein anderes, auf demselben Baume, ein sehr hellfarbiges.

*Id. frugilegus* L. In Menge im Winter auf der französischen Seite; im Frühjahr 1852, nicht in Navarra, wo der Boden sehr ausgetrocknet war.

*Id. corax* L. Ueberall.

*Picus major* L. Zweimal in den Basken-Provinzen.

*Id. viridis* L. Gemein, am meisten um Pau.

*Jynx torquilla* L. Am 26. März sehr lärmend in den Kastanien-Wäldern ausser Argèles.

*Alcedo ispida* L. An Flüssen und Bergströmen nicht selten.

*Upupa epops* L. Der erste an der Strasse bei der Bidassoa am 23. März.

*Cuculus canorus* L. Bei St. Jean de Luz zuerst gehört am 15. April.

*Asio accipitrinus* Pall. Bei Bagnères de Bigorre, 27. März 1882

*Surnia aluco* L. Gehört bei Roncesvalles in Navarra.

*Scops Gm Scop.* November 1876, am Fusse der Ost-Pyrenäen, wo viele Oelbäume; scheint Standvogel.

*Bubo maximus* L. Ueberall. Nistet sehr früh; vollbefiederte Junge im März: sein Fleisch soll wohl-schmeckend sein

*Athene noctua* Retz. Ziemlich gemeiner Standvogel; bei St. Jean de Luz gehört im März.

*Athene passerina* L. Ost-Pyrenäen.

*Strix flammea* L. Ueberall.

*Gyps fulvus* Gm. Gemein und in Colonien in den West-Pyrenäen auf der spanischen Seite, seltener auf der französischen Seite: geht stark, in Schaaren bis 70 Stück, auf frisch geworfene Lämmer; soll gegen Ende Februar Eier legen.

*Vultur monachus* L. Selten in den West-Pyrenäen, häufig auf der spanischen Seite, von wo er in die Central- und Ost-Pyrenäen kömmt: soll Ende Januar in Felsen horsten, in Spanien auf hohen Bäumen und nicht vor März oder April Eier legen.

*Neophron perenopterus* L. Am 8. März bei Les Trois Couronnes, gepaart: überall in den Pyrenäen, vom Frühjahr bis in den Herbst.

*Gypaëtus barbatus* L. Oefter gesehen in den Bergen zwischen La Rhune und Navarra; horstet in allen ihm passenden Felsen; am 24. Februar am Pass von

Lecumberry ein Paar im Fluge spielend; brütet in Süd-Spanien Ende Januar; in den Ost-Pyrenäen neuerlich sehr selten.

*Circus aeruginosus* L. In allen offenen Thälern der unteren Pyrenäen.

*Id. cyaneus* L. Von 8. März an häufig an Flüssen und Berglehnen bis 3000 Fuss Höhe.

*Buteo vulgaris* L. Scheint Standvogel, überall, bis 4000 Fuss Meereshöhe.

*Archibuteo lagopus* Brünn. Einmal bei St. Jean de Luz, von der spanischen Seite kommend; schien ermüdet.

*Aquila pennata* Gm. Februar und April in Wäldern auf der spanischen Seite bei Roncesvalles; horstet in den Wäldern auf beiden Seiten der Pyrenäen.

*Id. clanga* Pall. Ziemlich gemein auf allen bewaldeten Bergen.

*Id. chrysaëtus* L. Auf der spanischen Seite, wo es viel Wild gibt, nicht selten, auf der französischen sehr selten

*Haliaëtus albicilla* L. Mit unreifem Gefieder mehrmal über der Bucht von St. Jean de Luz; einer ober der Citadelle auf Monte Orgullo kreisend und nach Abfällen suchend.

*Circæetus gallicus* Gm. In niederen Wäldern an beiden Seiten der Grenze.

*Aquila Bonellii* Vieill. Zweimal bei St. Jean de Luz: in den Ost-Pyrenäen, wo viele, von Wasservögeln besuchte Teiche sind, nicht selten.

*Accipiter nisus* L. Gemeiner Standvogel.

*Milvus ietinus* Sav. Ueberall, bei St. Jean de Luz der bemerkbarste Raubvogel.

*Id. migrans* Bodd. Am 15. März bei Bayonne; bleibt bis October.

*Pernis apivornis* L. Auf Zug zahlreich; Frühlingszug 10. bis 15. Mai; brütet auf der französischen Seite.

*Falco peregrinus* L. Oefter gesehen; am 10. März bei seinem Horste in La Rhune.

*Hypotriorchis aescalon* Gm. Mehrmal im Winter und Frühjahr.

*Tinnunculus alaudarius* L. Ueberall gemein.

*Pandion haliaëtus* L. Zweimal auf Fischfang in der Bucht von St. Jean de Luz.

*Carbo cormoranus* L. Gemein an der Küste bis Biarritz.

(Schluss folgt.)



## Literarisches.

**Dr. A. B. Meyer.** Notornis Hochstetteri Meyer (Zeitschrift für gesammte Ornithologie 1885.) P. 45, Tafel I.

Der Verfasser gibt die Beschreibung der von ihm unterschiedenen, auf der Südsinsel Neuseeland's heimischen Art Notornis Hochstetteri, zu welcher, seiner Ansicht nach, auch die beiden, im britischen Museum befindlichen Exemplare gehören dürften. Eine schöne Abbildung begleitet den interessanten Aufsatz.

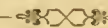
**K. G. Henke.** Ueber selten vorkommende Vögel (ebenda 1885.) Tafel III, IV.

Dieser Artikel behandelt einen merkwürdigen Bastard von Schnee- und Birkhuhn, sowie ein Exemplar von Anser ruficollis, dessen Gefieder von dem normalen abweicht und eine Varietät, möglicherweise

auch das Sommerkleid darstellen dürfte. Beide Vögel sind schön abgebildet.

**A. Dubois.** Revue critique des oiseaux de la famille des Bucrotidés. (Extrait du Bulletin du Musée Royale d'Histoire naturelle de Belgique Tome III, 1884 mit 2 Tafeln.)

Eine vorzügliche Uebersicht der Familie der Hornvögel mit Beschreibungen sämtlicher Arten. Die systematische Anordnung erscheint auch sehr klar und naturgemäss. Als neue Art und Varietät werden aufgestellt: *Buceros leucopygius* aus dem Nyam-Nyamlande und *B. nasutus* var. *dubia* vom Tanganikasee Abgebildet sind auf Tafel X, Fig. 1, *Buceros leucopygius* und Fig. 2, *B. nasutus* var. *dubia* (Kopf) und auf Tafel XI *Buceros fistulator*, var.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarisches. 252](#)